



## Medienmitteilung

### **Nordwestschweizer Regierungskonferenz – Esther Gassler (Solothurn) übernimmt von Elisabeth Baume-Schneider (Jura) das Präsidium**

**Saignelégier, 5. Juni 2015 - Die Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) hat sich an ihrer 70. Plenarversammlung in Saignelégier (Jura) schwerpunktmässig mit der Frankenstärke und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft der Nordwestschweiz befasst. Ministerin Elisabeth Baume-Schneider (Jura) beendet mit dieser Plenarversammlung ihr Präsidium. Sie zog eine positive Bilanz und übergab den Stab an die Solothurner Regierungsrätin Esther Gassler.**

Durch die Aufgabe der festen Untergrenze des Wechselkurses des Schweizer Francs zum Euro durch die Schweizerische Nationalbank stehen hierzulande weite Teile der Wirtschaft vor grossen Herausforderungen. Dies trifft insbesondere auf die Unternehmen in der Nordwestschweiz zu, die durch ihre Grenznähe in besonderem Masse in Konkurrenz stehen zu Unternehmen aus dem benachbarten Süddeutschland und dem Elsass.

Die NWRK diskutierte die Problematik der Frankenstärke zusammen mit Thomas Wieder, Mitglied des erweiterten Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, sowie mit Eric Scheidegger, Stv. Direktor des SECO und Leiter Wirtschaftspolitik. Die Nordwestschweizer Kantone anerkennen selbstredend die Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank, begrüessen aber explizit Massnahmen der Währungshüter sowie auch des Bundes, die zur Milderung bzw. zur Abfederung der schwierigen Wechselkursituation beitragen. Auch die Kantone bekommen die Auswirkungen der Wechselkursproblematik ganz direkt zu spüren, da sich sinkende oder ausbleibende Gewinne der Unternehmen in den Steuereinnahmen der Kantone niederschlagen.

## **Solothurn übernimmt das Präsidium der Regierungskonferenz**

Die scheidende Konferenzpräsidentin Elisabeth Baume-Schneider, Ministerin des Kantons Jura, zog eine positive Bilanz der erstmaligen jurassischen Präsidentschaft der NWRK. Insbesondere konnten die guten Kontakte der Konferenz mit den Ständeräten der Nordwestschweizer Kantone im Rahmen der regelmässig stattfindenden Treffen gepflegt und ausgebaut werden. Dadurch konnten die gemeinsamen Positionen der Region in Schlüsseldossiers wie Verkehr und Zuwanderung nach Bundesbern getragen werden. Turnusgemäss geht das Präsidium vom Kanton Jura über an den Kanton Solothurn. Die Plenarversammlung wählte die Solothurner Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler zur neuen Präsidentin der NWRK für die Jahre 2015 – 2017. Neuer Vizepräsident der Konferenz ist Regierungspräsident Guy Morin (BS).

Verabschiedet wurde Konferenzsekretär Michael Fust, der sich neuen beruflichen Aufgaben zuwenden wird.

Der **Nordwestschweizer Regierungskonferenz** ([www.nwrk.ch](http://www.nwrk.ch)) gehören als Mitglieder die Kantone Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura an. Die Konferenz bezweckt insbesondere die Entwicklung gemeinsamer Positionen und die Interessenvertretung für die Region gegenüber dem Bund, der Konferenz der Kantonsregierungen und anderen Regionen, die Bündelung des Auftritts in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Information und Koordination unter den Kantonen in der regionalen Zusammenarbeit und in kantonsübergreifenden Arbeitsgruppen.